

zugs, später durch schnell auf einander folgende Vacanzen bey hiesiger Bibliothek, durch die Ernennung zum Kön. Privatbibliothekar u. zum Sekretair des Kön. Alterthumsvereins u. durch eine solche Menge anderer, zum Theil ganz heterogener Aufträge u. Arbeiten gehindert, sodaß selbst meine contractmäßigen schriftstellerischen Arbeiten empfindlich darunter gelitten haben. Mein Lexikon<sup>1)</sup> allein schon legt davon genügendes Zeugnis ab, da es erst jetzt mir möglich geworden ist, die vorletzte Lieferung zu vollenden. *Will der Gesellschaft eine Übersicht des hier vorhandenen Apparats zur Kurländischen Geschichte liefern.*

Genehmigen Ew. Hochwohlgeboren die wahrste Versicherung der aufrichtigsten u. dankbarsten Verehrung, in welcher ich verharre

Ew. Hochwohlgeboren

gehorsamster Diener

Dresden,  
am 22. Novbr. 1827.

Friedrich Adolf Ebert,  
K. Sächs. Hofrath u. Bibliothekar.

[ohne Adresse]

II. Hase an Recke; Dresden, 10. März 1829.

Sehr verehrter Herr Staatsrath!

Benachrichtigt durch Herrn Adv. Lindner<sup>2)</sup> von dem Wunsche, den Sie gegen ihn äußerten, bestimmtere Angaben über die Curischen Münzen des hiesigen K. Kabinetts zu erhalten, eile ich Ihnen alles zuzusagen, was für dessen Erfüllung in meinen Kräften steht. Und ich ergreife diese Gelegenheit um so williger, weil ich so hoffen darf, der Ges. für Lit. u. Kunst, deren Zwecke zu fördern bisher kaum sich ein Anlaß fand, mich im freundlichen Andenken zu erneuern.

Nur besorge ich, daß das, was ich aus dem K. Kabinette für eine Curische Münzgeschichte Ew. Hochwohlgeboren anzubieten habe, Ihren Erwartungen nicht eben entsprechen wird. Denn entweder beruht die Angabe, daß die Sammlung des Herzog Karl<sup>3)</sup> in das K. Kabinet gekommen sey, auf einem Irrthume: oder man that dem, was er hatte, viel zu viel Ehre an, als man es eine Sammlung nannte. Doch was nicht unter meinem Beschlusse sich findet, kommt vielleicht in den

<sup>1)</sup> Bibliographisches Lexikon, 2 Bände, Leipzig 1821 und 1830.

<sup>2)</sup> Vgl. Schluß des 8. und den 9. Brief.

<sup>3)</sup> Herzog von Kurland 1750—63, gest. in seinem Palais in Dresden 16. Juni 1796.